

II - 2665 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**Nr. 1399/1**

**1991-07-08**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Terezija Stojsits, Peter Pilz, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Mißhandlungsvorwürfe von Häftlingen

*"Unter Berücksichtigung der Schwäche bei einigen der grundlegenden Vorkehrungen gegen Mißhandlungen, die während des Besuches bemerkt wurden, kam der Europarat zu dem Schluß, daß für Häftlinge ein ernsthaftes Risiko besteht, daß sie mißhandelt wurden, während sie sich in Polizeigewahrsam befinden."*

Diese düstere Feststellung, des 1990 erschienenen Berichts des "Europäischen Komitees zur Verhinderung von Folter" bezieht sich zwar auf Übergriffe von Polizeibeamten, dennoch werden auch Beamte der Justiz immer wieder mit Mißhandlungsvorwürfen konfrontiert.

Einer dieser Vorwürfe betrifft mehrere Beamte des landesgerichtlichen Gefangenenhauses in Linz. Der Untersuchungshäftling Walter Werskiur gibt an, am 3.6.1991 von den Beamten schwer mißhandelt worden zu sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

**ANFRAGE**

1. Wie lautet der Bericht der Justizwachebeamten zum oben angeführten Vorfall?
2. Wieviele Beamte waren in diesen Vorfall verwickelt?
3. Wurde gegen die beschuldigten Beamten Strafanzeige erstattet? Wenn ja, gegen wieviele Beamte? Wenn nein, warum nicht?
4. Wurde gegen die beschuldigten Beamten ein Disziplinarverfahren eingeleitet? Wenn ja, gegen wieviele der Beamten? Wenn nein, warum nicht?
5. Wurde gegen einen der beteiligten Beamten bereits einmal ein Disziplinarverfahren eingeleitet? Wenn ja, warum?
6. Ist Ihrem Ressort das ärztliche Attest des Wagner-Jauregg-Krankenhauses vom 3.6.1991 bekannt? Wenn ja, welche Verletzungsspuren wurden bei Walter W. festgestellt? Sind Sie bereit, dieses Attest den anfragenden Abgeordneten zu übermitteln?
7. In wievielen Fällen wurde in den letzten drei Jahren gegen Justizwachebeamte Beschwerden wegen unzulässiger Gewaltanwendung im Dienst geführt (gegliedert nach Jahren, Geschlecht der Opfer und Strafanstalt)?
8. Wieviele der unter Punkt 7 angeführten Mißhandlungsvorwürfe betrafen:
  - a. Häftlinge in Strahaft?
  - b. Häftlinge in Untersuchungshaft?

9. In wievielen Fällen wurde in den letzten drei Jahren gegen Justizwachebeamte wegen unzulässiger Gewaltanwendung im Dienst Strafanzeige erstattet? Wie endeten diese Anzeigen und welche dienstrechtlichen Konsequenzen hatte eine Verurteilung (gegliedert nach Jahren und Strafanstalt) ?
10. In wievielen der unter Punkt 7 angeführten Fälle wurde gegen die beschuldigten Justizwachebeamten ein Disziplinarverfahren eingeleitet? Wie endeten diese Disziplinarverfahren und welche dienstrechtlichen Konsequenzen hatte eine Verurteilung (gegliedert nach Jahren und Strafanstalt)?
11. In wievielen der unter Punkt 7 angeführten Fälle wurde gegen den Beschwerdeführer Anzeige wegen § 297 StGB ("Verleumdung") erstattet?
12. Was wird seitens Ihres Ressorts unternommen, um die psychischen Belastung, der die Justizwachebeamten ausgesetzt sind, abzubauen?
13. Gibt es seitens Ihres Ressorts Vorschläge, wie derartige Übergriffe in Zukunft verhindert werden können? Wenn ja, welche sind dies? Wenn nein; warum nicht?